INHALT

Zur Einführung: Rilkes Poetik der Bewegung

1. »Bewegungs-Begriffe« 13
2. Forschungsüberblick 17
3. Form und Bewegung 30
4. Kapitelübersicht 39

1. Die Apotheose des Rhythmus aus dem Geist der Dichtung

1.1 Rilkes *Marginalien zu Friedrich Nietzsche*
1.1.1 Eine »Artisten-Metaphysik« des Rhythmus 47
1.1.2 Eine Poetik des Kling-Gedichts 54
1.2 Der »musikalische« Rhythmus der Dichtung 56

2. »Schwingungen«: Synästhesie und Synphonie

2.1 Rilkes Syn-Ästhetik 61
2.2 »Anregung zum Experiment«: *Ur-Geräusch*
2.2.1 Die Musik der Linie: Bild und Ton des vitalen Rhythmus 63
2.2.2 Rilkes Poetik der Sinne: »[D]er Sprung durch die fünf Gärten in einem Atem« 72
2.3 Ost-westliche Blütenlese: *Persisches Heliotrop* 77
2.3.1 Literarische Verknüpfungen 78
2.3.2 Die Essenz der Lettern 96
2.4 Phonographien
2.4.1 Stimm-Bilder 104
2.4.2 Der ›Kontur des Hörens‹ 106
2.4.3 Orphische Initiation 112

3. Der ›bewegliche Spiegel‹ der Künste 123

3.1 Ruhe *aus* Bewegung 129
3.2 Die »Bewegtheit der Gebärden« und die Bewegung des Lichts: Rilkes Phänomenologie der bewegten Struktur 137
3.3 Die Figur der Anrufung 145
3.3.1 »Dastehn«: Körperfigur und Schrift 147
3.3.2 Der Chiasmus und die »Wendung« ins Offene 154

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1011362600

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

3.4 »Neigung«: Rilkes kinästhetische Hermeneutik des Sichtbaren
3.4.1 Physiognomik ... 164
3.4.2 Szenographie ... 170
3.4.3 Poetik der kinästhetischen Erfahrung ... 175
3.4.4 Rilkes *Sensus communis* ... 180
3.5 »Schauplatz [...] gefühlter [...] Übergänge«: ›Äquivalenzen‹ zwischen Plastik, Malerei, Dichtung und Kosmos ... 183
3.6 Die »große Gleichzeitigkeit des Raumes« ... 193

4. Tanz-Figuren: Rilkes Poetik der »Bewegung und Wandlung«

4.1 Tanz, Zeichnung und Rodin: Die *Danseuses Cambodgiennes* ... 201
4.2 Rilkes Poetik der »Figur«: *Der Ball* ... 211
4.3 Ballspiele und Ent-Würfe ... 220
4.4 Rilkes *Figurines pour un ballet* ... 223
4.5 Tanz- und Redefiguren zwischen Pathos und Topos ... 234
4.6 »O du Verlegung / alles Vergehens in Gang«: Rilkes *Tänzerin*-Sonett
4.6.1 ›Aufforderung zum Tanz‹ ... 239
4.6.2 »Baum aus Bewegung« und »Baum der Ekstase« ... 243
4.6.3 *Artes transformandi*: Tanz, Mythopoesie, Poetologie ... 251
4.6.4 *Le corps écrit* ... 262
4.7 Rilke und Valéry: Architektur, Musik, Tanz – und das Sonett ... 274
4.8 Der Atembaum der Worte: Klangzeitraum und Luftspur des Sonetts ... 289

5. *Un coup de son...: Gong!*

5.1 »deus inversus« ... 305
5.2 Ins Innere des Offenen ... 310
5.3 »Revertere, Revertere!« ... 324
5.4 Dimensionen von Stille und Klang ... 337
5.5 »lyrische Summen« der ›Um-Kehr‹ ... 347
5.5.1 »une oreille absolue« ... 348
5.5.2 Auf die »*Rückseite der Musik*« ... 359
5.5.3 »Umkehr der Räume« ... 364
5.5.4 Summen der Stille ... 370
5.5.5 Ins tönende Grab ... 378

Resümee 389

1. Werkbiographie 391
2. Die Geometrie des Raumes und die Choreographie des Blicks .. 394
3. Die »Figur« 396
4. Das Sonett 397
5. Die Matrix des Körpers 401
6. Das phonographische Projekt 405

Literaturverzeichnis

1. Siglen und Abkürzungen
   1.1 Werksiglen 409
   1.2 Werkausgaben 409
   1.3 Briefausgaben, Materialsammlungen und Zeitungen 410
2. Forschungsliteratur 411

Bildteil 425

Abbildungsverzeichnis 431